



## **Gemeindeversammlung vom 16. März 2020 Beleuchtender Bericht zum Budget 2020 der Schule Oetwil am See**

In Ergänzung zu den sehr detaillierten zum Teil etwas technischen Abweichungsbegründungen auf Kontoebene werden nachfolgend einige Zusammenhänge differenziert aufgezeigt. Ebenfalls wird in diesem Bericht auf die Anmerkungen der Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019 Stellung genommen.

Die Schule bemüht sich nach Kräften, die zur Verfügung stehenden Mittel umsichtig und sparsam einzusetzen und die Kosten tief zu halten. Es verhält sich nicht so, dass sie ohne Rücksicht auf die Ressourcen einfach Ausgaben generiert. Immer werden die kostengünstigsten Lösungen gesucht. Die Schulpflege hat ein wachsames Auge auf die Kostenentwicklung. Allerdings können die grossen Kostenblöcke nicht beeinflusst werden. Lehrerlöhne werden vom Volksschulamt und Sonderschulungen von externen Fachstellen bestimmt. Oetwil am See kämpft mit einem hohen Sozialindex. Das spürt auch die Schule, indem mehr Fördermassnahmen und mehr Sonderschulungen notwendig sind als anderswo. So ist ein grosser Teil des Kostenanstieges wegen der externen Sonderschulung entstanden. Gegenüber dem letzten Schuljahr sind 29 statt bisher 19 Schüler einer externen Sonderschulung zugeteilt. Das macht allein Fr. 420'000 mehr aus.

Im Sinne der besseren Transparenz hat die Schule in diesem Bericht zusätzlich die provisorischen Zahlen für das Rechnungsjahr 2019 als Vergleich herangezogen. Diese sind jeweils im Prozentvergleich gegenüber dem Budget 2020 angegeben. Nachfolgend die Erläuterungen im Einzelnen:

### **Kindergarten**

An der Gemeindeversammlung wurde gefragt: Warum brauchen wir in Oetwil am See sechs Kindergärten?

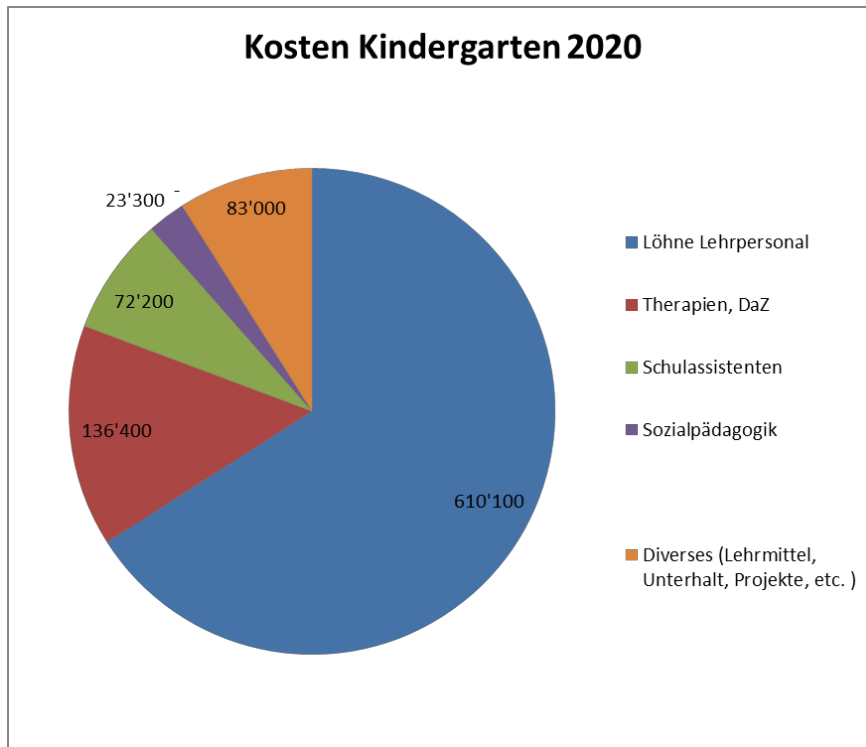
Der 6. Kindergarten muss beibehalten werden, weil sich die Schülerzahl stetig ändert. Bereits im Schuljahr 2020/21 sind an der Schule nach heutigem Wissensstand 115 Kindergärtner. Mit lediglich fünf Kindergärten würde das vom Kanton vorgegebene Maximum von 21 Schülerinnen und Schülern überstiegen.

Es ergibt schulorganisatorisch wenig Sinn, einen Kindergarten für ein halbes Jahr zu schliessen, um ihn wegen höheren Kinderzahlen wenig später wieder zu öffnen, zumal aktuell bereits 106 Kinder den Kindergarten besuchen. Zudem werden mit den geplanten Bauprojekten weitere Familien nach Oetwil am See ziehen.

Durch die Verschiebung des Einschulungsalters der Kindergärtner infolge «HarmoS-Konkordat» (interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule) sind die Kindergärtner bei Eintritt immer jünger. Sie kommen bereits mit vier Jahren in den Kindergarten. Gemäss heutigem Wissensstand werden die sechs Kindergärten gut gefüllt sein:

## Kindergarten Schülerzahlen Schuljahr 2020/2021

Kindergarten Gusch	21 Schülerinnen und Schüler
Kindergarten Jöndler 1	21 Schülerinnen und Schüler
Kindergarten Jöndler 3	20 Schülerinnen und Schüler
Kindergarten Breiti 1	17 Schülerinnen und Schüler
Kindergarten Breiti 2	18 Schülerinnen und Schüler
Kindergarten Breiti 3	18 Schülerinnen und Schüler



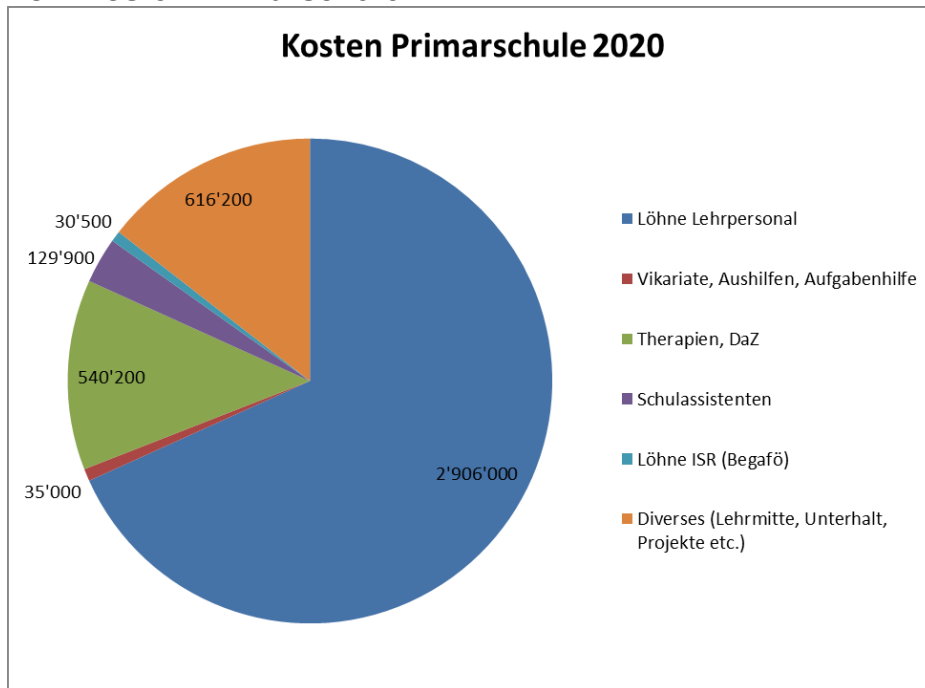
Die Grafik zeigt, wie hoch die Lohnkosten 2020 im Vergleich zu den restlichen Kosten (Diverses = Lehrmittel, Unterhalt, Anschaffungen, Projekte, Arbeitgeberbeiträge etc.) sind. Lohnkosten kann die Schule kaum beeinflussen, da die Löhne sowie Lohnstufungen vom Volksschulamt bestimmt werden.

Die Kindergartenlöhne im Einzelnen:

- DaZ (Deutsch als Zweitsprache): Der Anteil der nicht deutschsprachigen Kinder ist in Oetwil am See von 28.5 Prozent auf 37.2 Prozent gestiegen. Das zeigt sich im zunehmenden Bedarf an Deutsch als Zweitsprache. Der DaZ-Unterricht im Frühstadium ist nötig, um spätere Folgekosten zu verringern. Der DaZ-Förderbedarf betrifft im Kindergarten und Unterstufe 40 Prozent der Kinder.
- Therapien (Logopädie und Psychomotorik) werden gemeinsam mit der Primarschule unter Primarschule budgetiert. Sie figurierten vorher unter Sonderschulen.
- Schulassistenten: Pro sechs Klassen gewährt das Volksschulamt eine Schulassistentenz. Zudem muss die verwaiste Stelle einer Schulischen Heilpädagogin (SHP) im Kindergarten durch Schulassistenten aufgefangen werden. Schulassistenten wurden bisher für Primar und Kindergarten gemeinsam budgetiert. Deswegen zeigt sich hier eine Steigerung von 100 Prozent gegenüber dem letztjährigen Budget.
- Sozialpädagogik: Sozialpädagogik ab August 2020 Fr. 23'300 (mit Sperrvermerk; die Stelle wird anlässlich Gemeindeversammlung vom Juni 2020 beantragt, weil für den Kindergarten keine Schulische Heilpädagogin (SHP) gefunden werden kann).
- Die Löhne des Lehrpersonals im Kindergarten bleiben stabil (- Fr. 13'800).

- **Gesamtaufwand Kindergarten Budget 2020 Fr. 925'000** (plus 40 Prozent, Abweichungen im Einzelnen vgl. Detailbegründungen; durch HRM2 wurden diverse Kosten umgelagert, z.B. DaZ Fr. 136'400 war im 2019 unter Sonderschulung Konto 2200.3020.00 budgetiert)
- **Jahresrechnung Kindergarten 2019 provisorisch: Fr. 968'000** Gegenüber der provisorischen Jahresrechnung ist das Budget 2020 um 4.4 Prozent tiefer.
- **Aktuell (Januar 2020) 106 Kindergärtler / Schuljahr 2020/21 115 Kindergärtler**

## Lohnkosten Primarschule



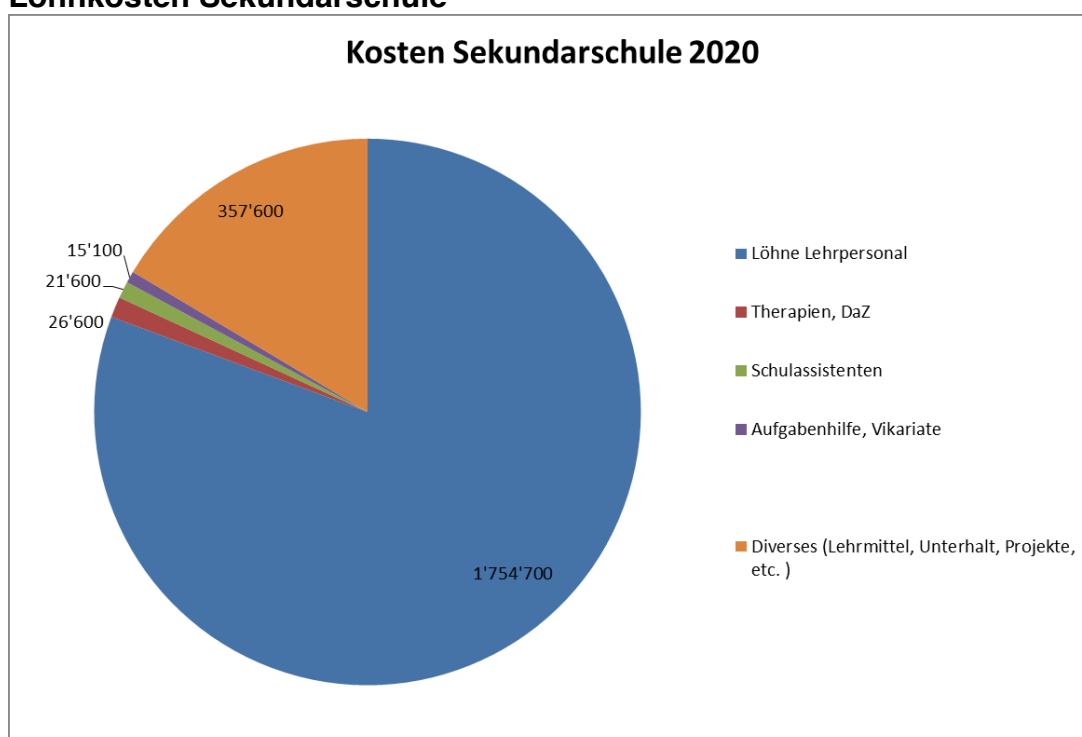
Auch hier sind die Lohnkosten 2020 im Vergleich zu den restlichen (Diverses = Lehrmittel, Unterhalt, Anschaffungen, Projekte, Arbeitgeberbeiträge etc.) die grössten Ausgaben. Lohnkosten kann die Schule kaum beeinflussen, da die LohnEinstufungen vom Volksschulamt vorgenommen werden.

- Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Die Bevölkerungsstruktur verändert sich immer mehr. Der Sozialindex zeigt dies auf. Allein die Veränderung im Anteil der nicht Deutschsprachigen von 28.5 Prozent auf 37.2 Prozent schlägt sich in grösserem Bedarf an DaZ nieder. Der DaZ-Förderbedarf beträgt in der Unterstufe 40 Prozent und in der Mittelstufe 11 Prozent. Die Zunahme der Lohnkosten für DaZ beträgt 17 Prozent.
- Die Anzahl Therapieelektionen (Logopädie und Psychomotorik) werden vom Volksschulamt gemäss Sozialindex zugewiesen. Sie werden hier auch für den Kindergarten budgetiert. Im letzten Budget figurierten diese Kosten noch unter Sonderschulung.
- Das Pensum der Schulassistenten wurde von der Schulpflege aufgestockt, befindet sich aber wegen Kostenüberlegungen immer noch unterhalb der empfohlenen Richtlinien des Volksschulamtes. Die Zunahme beträgt 166 Prozent.
- Die Löhne des Lehrpersonals steigen um 30 Prozent: Das ist einerseits auf zwei zusätzliche Klassen in der Primarschule zurückzuführen: Das bedeutet zwei Klassenlehrpersonen mehr plus die entsprechenden Fachlehrpersonen (z.B. Handarbeit) ergibt plus 12 Prozent. Andererseits werden hier neu die kantonal angestellten Schulischen Heilpädagoginnen (SHP) budgetiert (Fr. 391'500), welche früher unter HRM1 unter Sonderschulung gebucht wurden, ergibt plus

18 Prozent. Ebenfalls zu erwähnen sind der Teuerungsausgleich und die 5. Ferienwoche, die bei allen Löhnen hinzukommen.

- **Gesamtaufwand Primarschule Budget 2020 Fr. 4'201'600**(plus 52 Prozent, Abweichungen im Einzelnen vgl. Detailbegründungen; durch HRM2 wurden diverse Kosten umgelagert, z.B. schulische Heilpädagogen (Fr. 391'500), Therapeuten (Fr. 273'000) DaZ (Fr. 261'800); diese waren im 2019 unter Sonderschulung budgetiert). Ebenfalls schlagen hier zwei Klassen mehr zu buche (ca. Fr. 270'000).
- **Jahresrechnung Gesamtaufwand Primarschule 2019 provisorisch: Fr. 3'790'000** Gegenüber der provisorischen Jahresrechnung 2019 ist das **Budget 2020 um 11 Prozent höher.**
- **Aktuell (Januar 2020) 333 Schülerinnen und Schüler**

### Lohnkosten Sekundarschule



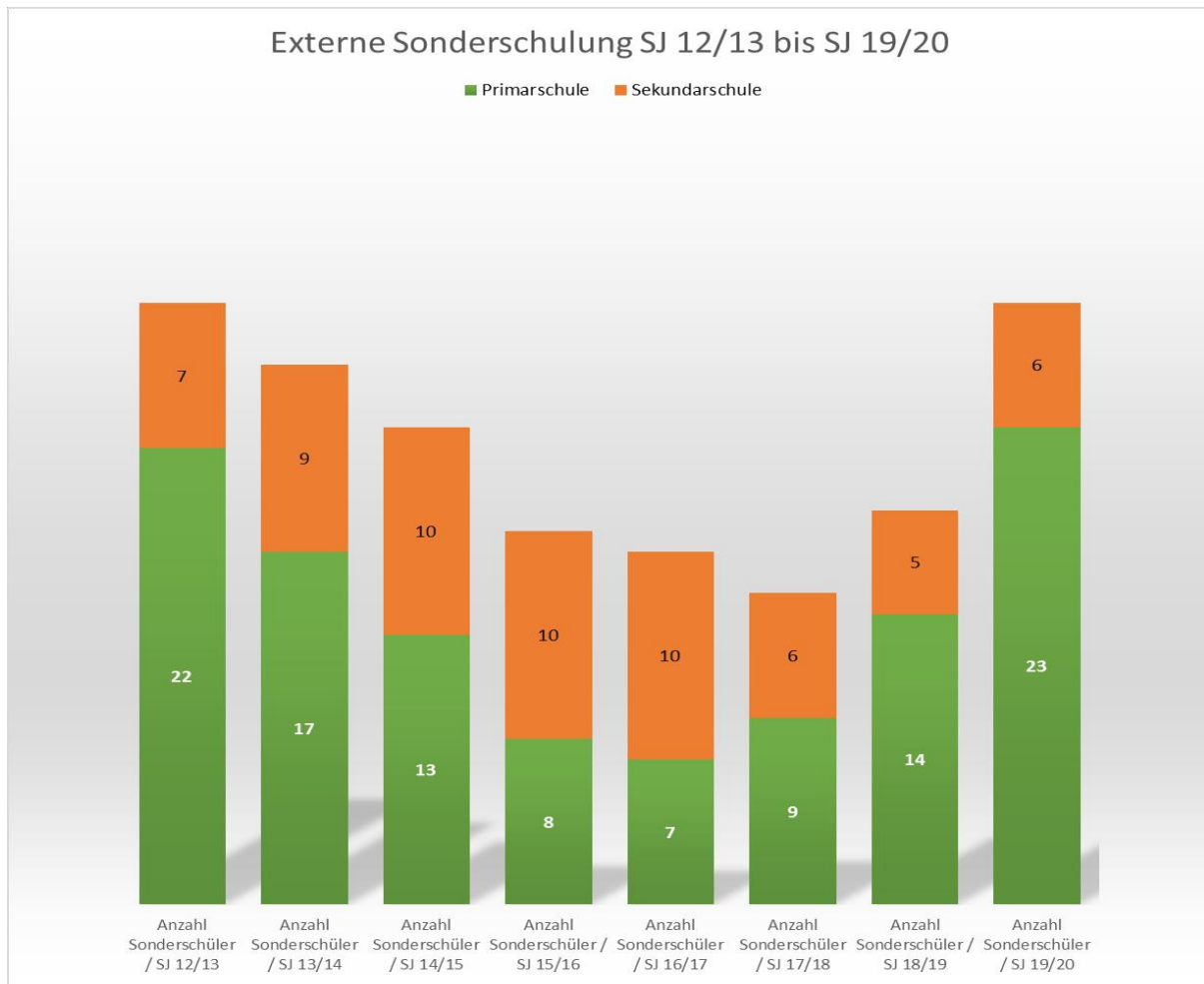
Auch hier sind die Lohnkosten 2020 im Vergleich zu den restlichen (Diverses = Lehrmittel, Unterhalt, Anschaffungen, Projekte, Arbeitgeberbeiträge etc.) die grössten Ausgaben.

Lohnkosten kann die Schule kaum beeinflussen, da die Lohneinstufungen vom Volksschulamt vorgenommen werden. Die gesamten Kosten der Sekundarschule steigen um 7.25 Prozent. Dies ist insbesondere auf die neue Buchungspraxis (HRM2) zurückzuführen, dass die Löhne der Heilpädagogen neu in der Sekundarschule und nicht mehr unter Sonderschulung budgetiert werden. Ohne die Umverteilung dieser Löhne (Fr. 214'300) wäre der Aufwand für die Sekundarschule sogar leicht geringer.

- **Gesamtaufwand Budget 2020 Sekundarschule Fr. 2'156'700** (plus 8.54 Prozent)
- **Gegenüber der provisorischen Jahresrechnung 2019 mit einem Aufwand von Fr. 2'111'100 ist das Budget 2020 um 2 Prozent höher.**
- **Aktuell (Januar 2020) 130 Schülerinnen und Schüler**

## Sonderschulkosten

Die Grafik zeigt die Zuweisung von in Oetwil am See wohnhaften Schülern, welche einer externen Sonderschule zugewiesen worden sind. Schon im Schuljahr 2012/13 besuchten 29 Schüler eine Sonderschule. Nach einem Rückgang steigt nun die Anzahl der externen Sonderschüler und -Schülerinnen seit 2017/18 wieder an. Über die Zuweisungen zu Sonderschulen kann die Schule nicht selbst bestimmen. Sie geschehen auf Beurteilung und Anweisung des Schulpsychologischen Dienstes. Es wird immer die kostengünstigste Lösung gesucht (kantonal anerkannte Sonderschulen), aber da die Plätze in den Sonderschulen knapp sind, gelingt das nicht immer. Private Sonderschulen sind teurer, da z.B. die Therapien zusätzlich verrechnet werden. Deswegen verhalten sich die Kosten auch nicht parallel zu den Schülerzahlen.



Die Grafik unterscheidet die Sonderschüler der Primarschule und der Sekundarschule. Die Kosten für externe Sonderschulung auf der Sekundarstufe sind wesentlich höher als im Primarschulalter. Je älter die Kinder desto anspruchsvoller ist die Schulung. Es gilt zum Beispiel die Berufsvorbereitung zu integrieren. Das ist ein weiterer Grund, warum Frühförderung so wichtig ist. Die Sonderschulkosten bewegen sich, gemessen an den letzten acht Jahren, eher im oberen Bereich der Bandbreite von Oetwil am See.

Die Kosten für die Sonderschulung entwickeln sich wie folgt:

Schuljahr	externe Sonderschüler	Kosten
SJ 12/13	29 Sonderschüler	Fr. 1'481'600
SJ 13/14	26 Sonderschüler	Fr. 1'595'019
SJ 14/15	23 Sonderschüler	Fr. 1'602'969
SJ 15/16	18 Sonderschüler	Fr. 1'341'308

Schuljahr	externe Sonderschüler	Kosten
SJ 16/17	17 Sonderschüler	Fr. 1'190'182
SJ 17/18	15 Sonderschüler	Fr. 809'251
SJ 18/19	19 Sonderschüler	Fr. 1'127'530
SJ 19/20	29 Sonderschüler	Fr. 1'550'030
Budget 2020: → Kalenderjahr 2020		Fr. 1'574'000
	durchschnittlich in den letzten 8 Jahren	Fr. 1'337'236

Zu bemerken ist hier noch, dass die Sonderschulquote in Oetwil am See seit Jahren konstant verbleibt. Diese Quote setzt sich aus den internen Sonderschülern (ISR = Interne Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule) und den extern geschulten Schülern zusammen. Das heisst, bei steigender Anzahl Sonderschüler sank gleichzeitig die Zahl intern geschulter Sonderschüler. Die Tabelle oben zeigt die Kosten für die externe Sonderschulung. Die Aufwände für die intern geschulten Sonderschüler schlagen sich in den diversen Lohnkosten nieder und sind tiefer als die Kosten für externe Sonderschulung.

Von den aktuell (Stand Januar 2020) 569 Schülern benötigen:

- 23.5 Prozent DaZ
- 22 Prozent haben IF
- 2 Prozent sind ISR
- 7.5 Prozent haben Logopädie
- 2.5 Prozent haben Psychomotorik

Tamara Läubli

Schulvorsteherin

29. Januar 2020

### Kontaktdaten

(Nur für Medien!)

Tamara Läubli  
 Gemeinderat (Schulvorsteherin)  
 Speerweg 15  
 8618 Oetwil am See  
 Tel. 079 423 59 46  
[tamara.laeubli@gmx.ch](mailto:tamara.laeubli@gmx.ch)